



#### Onlineversion

## 30jähriges Jubiläum Gemeinde feiert mit Bürgerfest

Mit einem Bürgerfest feierte die Gemeinde Zeilarn ihr 30jähriges Bestehen seit dem freiwilligen Zusammenschluss im Jahr 1971.

Die Enthüllung eines Gedenksteines bei den drei Eichen, die Aufstellung eines Hinweisschildes auf die Partnerschaft mit der Gemeinde Zeillern in Niederösterreich, ein Gedächtnis-Fußballspiel und der Festabend im Bierzelt mit Preisverteilung für das Gemeinderätsel, waren die Höhepunkte des Bürgerfestes.

#### Gedenktafel

Auf dem Pausenhof der Hauptschule waren im Frühjahr bereits drei Eichen gepflanzt worden. Diese sollen auf die drei früheren Gemeinden hinweisen, die sich im Jahr 1971 freiwillig zur Gemeinde Zeilarn zusammengeschlossen haben. Sie sollen einmal eine gemeinsame Krone bilden, symbolisch als schützendes Dach für die Bürger. Die Wurzeln sollen sich gegenseitig umschlingen, zum Zeichen der Einheit, wie sich die Bürger der drei ehemaligen Gemeinden in den 30 Jahren zusammengefunden haben. Dies betonte Bürgermeister Ludwig Matzeder bei der Enthüllung des Gedenksteines mit Erinnerungstafel inmitten des Dreiecks der drei Eichen.

Bereits die Schulkinder sollten auf dieses Jahrhundertereignis hingewiesen werden und sehen, dass man erstrebte Ziele nur gemeinsam lösen könne. Zwei Ruhebänke an diesem Gedenkplatz hatten die Ehrenbürger Hermann Lindner und Alfred Schlagmann gestiftet, wofür Matzeder herzlich dankte. Dank galt auch Josef Lang, der die Erinnerungstafel mit Gravur für den Gedenkstein besorgt hatte. Zur Gedenksteinenthüllung wurden begrüßt: Pfarrer Anton Stillrich, Pfarrer Christian Muschler, Tann, Kreisrat Herbert Willmerdinger, die Bürgermeister Heinz Zarl aus Zeillern mit seiner Delegation, Otto Haslinger, Reut, Josef Ostermeier, Erlbach, Hubert Gschwendtner, Markt, der als Konrektor auch die Schule Zeilarn vertrat, Rektorin i.R. Elisabeth Fendt, die Ehrenbürger Hermann Lindner und Alfred Schlagmann mit Gattinnen, sowie Gemeinderäte von Zeilarn.

#### Fußballspiel

Der verstorbene Bürgermeister Peter Stallbauer war oft in der Bürgermeister-Fußballmannschaft des Landkreises als

Mittelfeldspieler eingesetzt. Zu seinem Gedenken wurde ein Fußballspiel auf dem Zeilarn Sportplatz ausgetragen. Eine Auswahl von Kommunalpolitikern aus dem Landkreis bestritt das Match gegen eine Mannschaft aus Zeilarn, die aus Vereinsfunktionären und Gemeinderäten gebildet wurde. Adi Fürstberger, zweiter Bürgermeister von Tann wirkte als Coach der Kommunalpolitiker und Petra Seidl, Gemeinderätin von Zeilarn, betreute die Zeilarn Spieler. Moderator Sepp Stegmüller hatte die Mannschaften den Zuschauern vorgestellt. Kurz nach dem Anpfiff legten die Spieler eine Gedenkminute für Peter Stallbauer ein. Gleich darauf brachte Franz Hager (Bayerbach), die Mannschaft der Kommunalpolitiker in Führung. Franz Steiger aus Arnstorf erhöhte dann in der 17. Minute auf 2:0. Nach der Halbzeit besorgte Ludwig Dorfner (FFW Tannenbach) in der 31. Minute den Anschlusstreffer für die Zeilarn Mannschaft. Im Gegenzug schoß Ludwig Matzeder (Zeilarn) gleich darauf das nächste Tor zum 3:1 und Reinhold Zeithofer (Landratsamt Rottal-Inn) setzte den Ball zum 4:1 ins Netz. Schließlich verkürzte Günther Joachimbauer noch in der 50. Minute zum Endergebnis auf 4:2 Tore.

Schiedsrichter Franz Kreil, der durch die beiden Assistenten Franz Obermeier und Anton Probst (alle SV Gumpersdorf) unterstützt wurde, leitete das Treffen souverän. Launige Interviews mit verschiedenen prominenten Zuschauern und Spielern führte Moderator Sepp Stegmüller, wobei das kleine Streitgespräch von Adi Fürstberger mit Kurt Vallee (Linksaußen!) für große Heiterkeit sorgte. Von der Brauerei Hell in Altötting waren 50 Liter Bier gestiftet worden, die der MSC Zeilarn ausschenkte, die Sportfreunde hatten alkoholfreie Getränke spendiert. Der Erlös aus dem Verkauf kam dem Zeilarn Kindergarten zugute.

#### Partnerschaftsschild

Seit über 20 Jahren besteht die Partnerschaft mit der Marktgemeinde Zeillern in Niederösterreich. Um dies auch öffentlich darzustellen hatte der Gemeinderat beschlossen, am Ortseingang von Zeilarn ein Partnerschaftsschild aufzustellen. Im Beisein der Ehrengäste, auch MdB Max Straubinger war erschienen, enthüllten die Bürgermeister von Zeillern und Zeilarn, Heinz Zarl und Ludwig Matzeder, diese Tafel. Sie zeigt das Wappen der Marktgemeinde Zeillern im niederösterreichischen Mostviertel mit dem Hinweis auf die Partnerschaft. Ludwig Matzeder blickte auf die Entstehung der Partnerschaft im Juni 1980 zurück, schilderte die Gemeinsamkeiten der beiden Gemeinden

und die Pflege der gegenseitigen Beziehungen. Heinz Zarl freute sich über die sichtbare Anerkennung der Partnerschaft mit seiner Marktgemeinde, welche dadurch noch vertieft werde. Max Straubinger unterstrich die Bedeutung der Partnerschaften auf den unteren kommunalen Ebenen, diese seien mit echtem Leben erfüllt. Er wünschte „Glück und Segen für unsere beiden Länder“.

### **Festabend**

Im Bierzelt war mittlerweile die 40 Mann starke Blaskapelle aus Zeillern angekommen, welche die Besucher den ganzen Abend über mit schmissiger Musik unterhielten und für beste Stimmung sorgten. Dazu gab es Speisen und Getränke zu Preisen, fast wie vor 30 Jahren. Für Kurzweil sorgten dazwischen die Kindertanzgruppen von Martina Bader. Sie wurden mit reichem Applaus bedacht. Mit zwei Auftritten der Jagdhornbläser der BJV–Kreisgruppe Pfarrkirchen bekamen die Festbesucher einen Querschnitt waidmännischer Musik in perfektem Vortrag geboten. Stürmischen Applaus erteten die Damen der Show-Tanzgruppe des Zeilerner Frauenbundes unter der Regie von Frau Martina Bader für ihre wirbelnden Vorführungen. Die Gäste forderten mehrere Zugaben, die ebenso temperamentvoll erfüllt wurden. Daß eine Musikkapelle die Leitung durch einen Dirigenten auch befolgt, erfuhren verschiedene „Gastdirigenten“: Je nach Temperament des Dirigenten reagierten die Musiker.

### **Gemeinderätzel**

Hermann Linder hatte die Rätselfragen zusammengestellt. Hier die Lösungen:

1. In welchem Jahr erfolgte der freiwillige Zusammenschluss der drei Gemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn?  
**1971**
2. Wer war vom 1.4. bis 25.5.1971 kommissarischer Bürgermeister?  
**Wiendl**
3. Wie viele Jahre war Josef Stegmüller Bürgermeister?  
**21 Jahre**
4. Wie lange dauerte die Mitgliedschaft in der VG Tann ?  
**20 Monate**
3. Hat sich die Einwohnerzahl der Gemeinde Zeilarn erhöht oder verringert?  
**Erhöht**
4. Der Gemeinderat setzt sich aus parteiunabhängigen Bürgern zusammen. Wie viele sind das ?  
**15 Personen (der 1. Bürgermeister zählt mit)**
5. Wie viele Frauen gehörten am 01.04.01 dem Gemeinderat an ?  
**Drei Frauen**

6. Die Gemeinde Zeilarn hat eine Flächenausdehnung von:  
**29 qkm.**

Abschluss und Höhepunkt des Festabends war die Preisverteilung des Gemeinderätsels. Nach der Auswertung durch die Jury mussten die 13 Preisträger aus den über 20 richtigen Lösungen gezogen werden. Bürgermeister Heinz Zarl hatte die Aufgabe, die Fragebögen aus der Lostrommel zu holen. Den Hauptpreis, eine Ballonfahrt, gestiftet von Bürgermeister Ludwig Matzeder, gewann Ludwig Spermann aus Oberndorf. Den zweiten Preis, einen ½-stündigen Rundflug von 3. Bürgermeister Hans Hüttinger, erhielt Walter Janda. Engibert Wagmann darf als dritter Preisträger mit einem Gutschein eine Reise eigener Wahl antreten; diesen Preis hatte Ehrenbürger Alfred Schlagmann gestiftet. Weitere zehn Preise gab es als Einkaufs- bzw. Essengutscheine und Münzen, die von Mitgliedern des Festausschusses, vom Gemeinderat und vom Festwirt zur Verfügung gestellt wurden.

Mit diesem Bürgerfest, das sich recht zahlreichen Zuspruchs erfreut hatte, fanden die Festlichkeiten zum 30jährigen Gemeindejubiläum ihren harmonischen Ausklang.

## **Beim Quali hatten drei Absolventen eine Eins vor dem Komma**

Alle 19 Schüler der neunten Klasse haben den Hauptschulabschluß erreicht. 15 davon schlossen mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluß ab. Drei davon erzielten eine Eins vor dem Komma.

Vor der Entlassfeier fand ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Anton Stillrich und Pfarrer Christian Muschler in der Pfarrkirche statt.

In der Turnhalle begrüßte Konrektor Hubert Gschwendtner die Ehrengäste, unter ihnen auch Rektorin i.R. Elisabeth Fendt und die Entlassschüler. Diesen gratulierte er herzlich zum erreichten Abschluß. Er dankte allen, voran Klassenlehrer Reinhold Dries, die in der neunten Klasse unterrichtet und damit beigetragen hatten, daß das gute Ergebnis zustande gekommen war.

Den Entlassschülern wünschte Gschwendtner alles Gute, Zufriedenheit und Erfüllung im privaten Bereich wie auch im Arbeitsleben. Er gab zu bedenken, daß nicht alles über Konsum und Leistung geregelt werde, daß die sogenannte Spaßgesellschaft nicht der einzige Lebenszweck sei.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder sagte zu den Entlassschülern, daß sie nun ihr Leben selbst in die Hand nehmen und ihren Platz in der Gesellschaft finden müßten. Ein Weg dazu sei, sich im öffentlichen Leben und in den Vereinen zu engagieren. Der 1. Bürgermeister rief auf, im

Gemeinwesen Verantwortung zu übernehmen, um in der Gemeinde und im persönlichen Umfeld gestaltend mitzuwirken.

Klassenlehrer Dries dankte allen, die in dieser Schule tätig sind und waren, Lehrer, Sekretariat, Hauspersonal und Elternbeirat, die alle zusammen geholfen hatten, damit in diesem gut funktionierenden Haus eine Atmosphäre herrschte, in der Lernen Freude machte.

In dieser Abschlußklasse habe es viele hoch motivierte und engagierte Schüler gegeben. Diesen sei auch das so gute Abschneiden beim Quali zuzuschreiben.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl zu bewahren, forderte die Vorsitzende des Elternbeirates Heidi Hölzlwimmer. Es seit nun wichtig, Verantwortung für das eigene Leben zu tragen, dazu gehören Ausdauer, Mut und Geschick sowie ein Gespür für den Mitmenschen.

Konrektor Gschwendtner und Klassenlehrer Dries überreichten anschließend die Zeugnisse.

Die besten drei Schüler

Sandra Schuch Durchschnitt 1,38

Andreas Reiterer Durchschnitt 1,72

Josef Scheid Durchschnitt 1,77

erhielten Geschenke.

Konrektor Gschwendtner würdigte dann auch noch die Leistungen der besten Sportler.

Als Schulsieger und Landkreisbester erhielt Andreas Reiterer eine besonderer Ehrung. Franziska Bittcher und Josef Scheid wurden für ihre sehr guten Leistungen beim Kreissportfest geehrt.

Franziska Bittcher, Lydia Gutmüller und Sandra Schuch hielten einen Rückblick über die neunjährige Schulzeit und dankten den Lehrkräften mit Urkunden und Blumen.

Die Neuntklässler verabschiedeten sich aus der Schule mit einem gemeinsamen Lied. Die Feier wurde musisch von der Bläsergruppe und von der Flötengruppe der Schule Zeilarn unter der Leitung von Reinhold Dries gestaltet. Die Schauspielgruppe, betreut von den Lehrerinnen Martina Kellberger und Corinna Wild führte das Stück "Affenzirkus" auf.

Abschließend bedankte sich Konrektor Gschwendtner bei allen Akteuren für ihre Mühe.

## **Radweg Oberndorf – Gumpersdorf wird gebaut.**

Im Zuge der Sanierung der B20 wird der Radweg Zeilarn-Gumpersdorf weitergebaut.

In der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2001 stellte Herr Baudirektor Götzendorfer vom Straßenbauamt Pfarrkirchen die Planung für das Teilstück Oberndorf - Gumpersdorf vor. Nach Ausführung von Herrn Götzendorfer wird der jetzige Gehweg auf eine Regelbreite von 2,5 m erweitert. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Für die geplante Weiterführung des Radweges nach Untertürken muß dann die B20 in Gumpersdorf etwa auf Höhe der Raiffeisenbank überquert werden.

Um den Benutzern des Radweges ein möglichst sicheres Überqueren der B20 zu gewährleisten, ist eine Verengung der Fahrbahnbreite auf 7 m und der Einbau einer Verkehrsinsel, zur Verkehrsberuhigung im Ortsbereich, vorgesehen.

## **Martin Schacherbauer als Gemeinderat vereidigt**

In der Gemeinderatsitzung am 27. Juni 2001 wurde Herr Martin Schacherbauer aus Kellndorf als neuer Gemeinderat vereidigt.

Gemeinderat Schacherbauer rückt für die aus der Gemeinde weggezogene Frau Maria Rettenbeck in den Gemeinderat nach.

Martin Schacherbauer ist Mitglied der Christlichen Wählergemeinschaft.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten wünscht Herrn Schacherbauer eine erfolgreiche Arbeit im Gemeinderatsgremium.

## **Ferienprogramm 2001**

Das Zeilerner Ferienprogramm hat bereits begonnen. Alle Mitwirkenden würden sich freuen, wenn möglichst viele Kinder an den tollen Veranstaltungen teilnehmen.

**Dienstag, 07.08. Spielmobil des Landkreises  
13.00 Uhr – 16.00 Uhr Auf zur Urwaldsafari**

Treffpunkt: 13.00 Uhr Hauptschule Zeilarn bei Regen in der Turnhalle. Um 16.00 Uhr „Große Aufführung“ zu der die Eltern und die Bevölkerung recht herzlich eingeladen sind. Abholung der Kinder ca. um 17.00 Uhr

**Mittwoch, 08.08. Sportfreunde Zeilarn  
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Minigolf**

Treffpunkt ab 13.00 Uhr am Minigolfplatz  
Abholung bis spätestens 17.00 Uhr

**Mittwoch, 15.08. SV Gumpersdorf  
15.00 Uhr – 18.00 Uhr Ein Tag beim Sportverein**

Treffpunkt: Sportplatz in Gumpersdorf,  
Abholung bis spätestens 18.00 Uhr

**Donnerstag, 16.08. FFW Schildthurn und Gumpersdorf  
18.00 Uhr – 20.00 Uhr Aktion mit der FFW**

Treffpunkt: Waldfestplatz in Schildthurn, Simulation Zimmerbrand mit Kombination Löschübung. Eltern sind erwünscht. Abholung bis spätestens 20.00 Uhr

**Donnerstag, 23.08.**

**17.00 Uhr – 20.00 Uhr**

Treffpunkt: in Gehersdorf bei der Kirche. Die Kinder sollten gutes Schuhwerk tragen sowie eine Kopfbedeckung, da durch den Wald gegangen wird. Abholung bis spätestens 20.00 Uhr

**Jäger aus Obertürken**

**Waldbegehung**

**Montag, 27.08.**

**19.00 Uhr – 22. 00 Uhr**

Teilnehmerzahl höchstens 15 Kinder. Anmeldung in der Gemeinde Zeilarn bis 19.00 Uhr vor der Haupt- oder Grundschule. Es wird zur Sternwarte Baumgartl gewandert. Die Kinder sollten gutes Schuhwerk tragen sowie eine Kopfbedeckung, da durch den Wald gegangen wird. Ebenso sollten die Kinder für den Rückweg eine Taschenlampe mitnehmen.

**Elternbeirat**

**Sternwarte**

**Dienstag, 28.08.**

**14.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Treffpunkt um 14.00 Uhr bei den Stockbahnen in Zeilarn. Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen. Mindestalter: 12 Jahre

**Stockschützen Zeilarn**

**Asphaltschießen**

**Samstag, 01.09.**

**13.15 Uhr – 16.00 Uhr**

Treffpunkt: Obertürken am Wirtsparkplatz Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahre. Anmeldung unter Angabe des Alters bei der Gemeinde Tel.: 96930. Maximale Teilnehmerzahl: 30. Es wird mit einem Bus zur Bogenschießanlage des BSC Rottal gefahren. Begleitung der Eltern möglich, soweit Platz in Bus vorhanden ist, ansonsten müsste mit Pkw hinterher gefahren werden. Rückkehr ca. 16.00 Uhr am Wirtsparkplatz.

**Reservisten**

**Bogenschießen**

**Freitag, 07.09.**

**14.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Treffpunkt: Schützenhaus in Schildthurn, Abholung bis spätestens 17.00 Uhr

**Schützen Schildthurn**

**Schnupperschießen**

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich sehr herzlich bei den mitwirkenden Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen.

## Reservisten begehen Fest des 20jährigen Bestehens

Die Reservistenkameradschaft Obertürken begeht am Freitag, den 03. August ihr Jubiläum des 20jährigen Bestehens. Dieses Ereignis wird im Rahmen des Jahresfestes der KSRK Obertürken begangen. Die Mitglieder der beiden Vereine treffen sich mit den Bruder- und Patenvereinen, sowie mit den Abordnungen der Ortsvereine und mit den Gästen um 18.00 Uhr am

Zeilerner Dorfplatz. Die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgt um 18.15 Uhr. In der Pfarrkirche wird der Gedenkgottesdienst gefeiert, dem sich die Totenehrung am Kriegerdenkmal anschließt. Um 19.45 Uhr erfolgt der Rückmarsch zum Gasthaus Miedl in Zeilarn. Um 20.00 Uhr ist das gemeinsame Mahl. Die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden erfolgt um 21.00 Uhr. Es folgen das Grußwort von Schirmherr Bürgermeister Ludwig Matzeder, und Ehrungen. Die anschließende Festansprache hält der 1. Reservist der Bundeswehr aus der Gemeinde Zeilarn, Hermann Lindner.

Das Grußwort des Kreisvorsitzenden des Reservistenverbandes Alban Friedlmeier schließt sich an. Das Schlußwort spricht dann der erste Vorsitzende der RK Obertürken, Werner Lechl.

### Werdegang der Reservistenkameradschaft Obertürken.

Im Jahr 1980 gab es in Gumpersdorf Bestrebungen, entweder eine eigene Reservistenkameradschaft zu gründen, oder sich den Simbachern anzuschließen. Auf Betreiben von Martin Lechner fand ein Gespräch mit den Gumpersdorfer Reservisten statt. Dabei gelang es Martin Lechner und Werner Lechl, die Gumpersdorfer davon zu überzeugen, dass es nicht gut sei, wenn in einer Gemeinde zwei Vereine mit gleicher Ausrichtung bestünden.

Am 28. Juli 1980 fand dann im Gasthaus Obertürken ein Informationsgespräch mit dem Hauptmann der Reserve, Manfred Hannes statt. Dabei traten spontan eine Reihe von Reservisten dem Reservistenverband bei, es waren dies: Josef Binder, Franz Buchner, Ludwig Dorfner, Erich Fischer, Josef Gigler, Markus Kampfl, Hans Lechl, Walter Lechl, Werner Lechl, Ludwig Spermann, Erich Westenkirchner.

Zum Sprecher wurde Werner Lechl bestimmt. Noch im selben Jahr wurden weitere acht Kameraden geworben. Damit war die geforderte Mindestzahl von 15 Mitgliedern erreicht, die zur Gründung einer eigenen Kameradschaft erforderlich war.

Am 9. Januar 1981 fand dann unter der Leitung des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Anton Plank aus Simbach am Inn die offizielle Gründung der RK Obertürken mit Wahlen der Vorstandschaft statt. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Werner Lechl, Stellvertreter: Walter Lechl, Kassier: Erich Westenkirchner, Schriftführer: Hans Hölzlwimmer, Beisitzer wurden Ludwig Dorfner, Hans Gartmeier und Ludwig Spermann. Die RK Obertürken nahm ihre Arbeit auf. Diese bestand einerseits in der Diskussion um die Verteidigungspolitik und zum anderen in der militärischen Fortbildung.

## Herausragende Ergebnisse

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, daß folgende Schülerinnen und Schüler aus

Zeilarn die Schule mit einem sehr gutem Ergebnis abgeschlossen haben:

#### **Hauptschule Zeilarn**

Schuch Sandra, Zeilarn	1,38
Zweitbeste des Landkreises Rottal-Inn	
Reiterer Andreas, Trossen	1,72
Scheid Josef, Zeilarn	1,77

#### **Fachoberschule Pfarrkirchen**

Jarosch Ramona, Obertürken - Klassenbeste	2,00
---	------

#### **Realschule Eggenfelden**

Schuch Markus, Zeilarn	1,85
------------------------	------

#### **Realschule Simbach am Inn**

Eder Stephanie, Lanhofen	2,06
--------------------------	------

#### **Staat. Berufsschule Altötting**

Heuwieser Rosmarie: Hotelfachfrau	1,88
-----------------------------------	------

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern hierzu recht herzlich gratulieren.

## **Erlösanteil unter 20 Pfennig**

Die deutschen Landwirte erhalten derzeit weniger als 20 Pfennig von jeder Mark, die von den Verbrauchern für Schweinefleisch ausgegeben wird.

Bekommt der Landwirt bei einem derzeitigen Preis von ca. 3 DM/kg etwa 290 bis 300 DM für ein Schlachtschwein, so zahlen die Verbraucher für dieses Schwein an der Ladentheke 1500 bis 1600 DM. Der Landwirt muß von seinen 300 DM noch 100 DM für das Futter und 150 DM für das Ferkel bezahlen.

Damit ist auch hier beinahe die gleiche Situation wie bei den Brötchen erreicht. Hier ist in dem Verkaufspreis von 50 Pfennigen lediglich noch ein Anteil von 1,5 Pfennigen für das Mehl enthalten.

Einfach ausgedrückt: Weniger als 20 % vom Ladenpreis kommen beim Bauern an!

## **Wasserversorgung Geheersdorf**

In der Gemeinderatssitzung am 24.7.2001 faßte der Gemeinderat nun endgültig den Beschluß die Ortschaft Geheersdorf an die zentrale Wasserversorgung anzuschließen. Er bestätigte damit den schon im Jahr 1991 vom damaligen Gemeinderat einstimmig gefaßten Beschluß, der aber aus finanziellen Gründen bisher vom Zweckverband nicht vollzogen werden konnte.

Zur fachlichen Beratung hatte sich Herr Matsche vom Gesundheitsamt Pfarrkirchen zur Verfügung gestellt. Er erläuterte, daß obwohl sich Quelfassungen in Geheersdorf in einem Geschützten Bereich befinden, Wasseruntersuchungen laufend zu hohe Nitratwerte ergeben. Da es die Aufgabe des Gesundheitsamtes ist auf sauberes Wasser zu achten, die Anlagen zu prüfen und bei Mängeln darauf hinzuweisen hat Herr Matsche erneut deutlich gemacht daß für den Ortsteil Geheersdorf absoluter Handlungsbedarf besteht. Es wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten geprüft und erläutert. Eine Sanierung von vorhandenen Brunnen ist nicht möglich, wenn die Nitratbelastung deutlich über dem zulässigen Grenzwert von 50 mg /Ltr. liegt. Eine Sanierung wäre nur bei einer überhöhten Bakterienbelastung möglich. Von einer Insellösung mit neuen Einzelbrunnen wurde ebenfalls abgeraten. Bei einem Flachbrunnen wäre eine hohe Nitratbelastung wahrscheinlich und für diesen Bereich würde sicher nur ein einziger Tiefbrunnen genehmigt werden. Für weitere Einzelbrunnenanlagen (Tiefbrunnen) würde mit Sicherheit keine Genehmigung erteilt. Ein gemeinsamer Tiefbrunnen als Gemeinschaftsanlage würde sehr strengen Vorschriften unterliegen und müßte mindestens alle 2 Jahre untersucht werden. Eine derartige Untersuchung kostet zur Zeit ca. 800,- DM. Als einzige realistische Lösung verbleibt deshalb nur der Anschluß an die zentrale Wasserversorgung.

Für die zentrale Wasserversorgung wird zur Zeit vom Staat noch ein Baukostenzuschuß von 35 % gewährt. Um die Erhaltung des Bestandes und die bauliche Entwicklung für den Ortsteil Geheersdorf nicht komplett zu verhindern entschloß sich deshalb das Gremium für die zentrale Wasserversorgung. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bestehende Wasserversorgungsanlagen für den Stall und Hofbereich nach der derzeitigen Rechtslage weiter genutzt werden dürfen. Die zentrale Wasserversorgung muß nur für das Wohnhaus und die Milchammer, bzw. Lebensmittelberührende Bereiche verwendet werden.

## **Rasenmähen immer wieder ein Ärgernis**

Immer wieder beschweren sich Bürger über den Lärm, der beim Rasenmähen entsteht.

Leider muß ein gepflegter Rasen auch regelmäßig gemäht werden. Weil die meisten Gartenbesitzer während der Woche arbeiten, wird das Rasenmähen auf den Abend oder das Wochenende verlegt.

Zwar hat die Gemeinde keine Satzung, welche genau regelt, wann im Garten gemäht werden darf und wann nicht, dennoch bitten wir alle Betroffenen um gegenseitige Rücksichtnahme.

Wir meinen, dass zwischen 12:00 und 14:00 Uhr ebenso wenig ein Rasenmäher laufen sollte wie an Sonn- und

Feiertagen. Es sei denn, er wird lediglich mit Muskelkraft betrieben. Nach 22:00 Uhr ist auf jeden Fall auch jeglicher Lärm unzumutbar, soweit er vermeidbar ist.

Im Interesse aller appellieren wir an die Vernunft und gegenseitige Rücksichtnahme. Eine Satzung, die alles regelt, bringt immer für alle Seiten auch Ärger mit sich. Ein vernünftiges, sachliches Gespräch unter Nachbarn bringt hier meistens eine bessere Lösung.

## Entwässerungssatzung

Aus gegebenen Anlass weisen wir erneut darauf hin, dass Ausbauten von Dachgeschossen und von sonstigen Wohnräumen zum Entwässerungsbeitrag herangezogen werden müssen, wenn ein Kanalanschluss vorhanden ist! Dabei spielt es keine Rolle, ob diese genehmigt sind oder nicht!

## Familiennachmittag für Kinder

Im Rahmen des Türkenbachfestes der FFW Gumpersdorf wurde auch heuer wieder von den Vereinen der Gemeinde Zeilarn ein Familiennachmittag für Kinder abgehalten. Mit über 50 Teilnehmern war er auch gut besucht.

Auf 11 Stationen konnten die Kinder mit Geschicklichkeit und etwas Grips auf Punktesammlung gehen. Sehr beliebt war bei der warmen Witterung die Station der FFW Schildthurn, bei der es darum ging, mit einem nassen Schwamm den Kopf eines Feuerwehrlers in einer Zielscheibe zu treffen. Bgm. Matzeder stellte seinen Kopf leider nicht zur Verfügung, da er Angst um seinen nagelneuen und sündteuren Maßanzug hatte (Witz!). Weitere beliebte Stationen waren das Zielspritzen der FFW Obertürken, das Torwandschießen des SV Gumpersdorf oder das Bobby-Car-Rennen des Elternbeirates der Volksschule Zeilarn um stellvertretend nur einige zu nennen. Nach der Auswertung der einzelnen Stationen standen die Sieger fest:

Florian Joachimbauer (77 Punkte)

Daniel Trautmannsberger (73 Punkte)

Daniel Schöfberger (73 Punkte)

Thomas Holesch (73 Punkte)

Ulli Hölzelwimmer (72 Punkte)

Alle Beteiligten konnten sich über Sachpreise, die von den beiden örtlichen Banken gestiftet wurden, freuen.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Ausrichtern der einzelnen Stationen und bei den Stiftern der Preise auf's herzlichste. Hoffentlich haben die Vereine für nächstes Jahr wieder lustige Einfälle, die diese Veranstaltung bereichern.

## Glasrecycling

Nachdem uns seitens der Altglasverwertungsfirmen mitgeteilt wurde, dass die Qualitätsentwicklung bei der Altglaserfassung über Depotcontainer immer problematischer wird, soll nachfolgend nochmals darauf hingewiesen werden, was zu beachten ist. Vor allem die Zunahme von Haus- und Grobmüll, Fehlfarben in Weißglas, feuerfestes Glas vom Kochgeschirr und Herdplatten, Kunststoffflaschen, Keramik und Porzellan etc.

Von allem, was in den Altglascontainern landet, wird 97,6 % als Altglas wieder als gleichwertiger Rohstoff bei der Produktion neuer Flaschen und Gläser eingesetzt. Dies entspricht, im Vergleich zu anderen

Verpackungsmaterialien, einer sehr hohen Recyclingquote. 80 % aller im Inland abgesetzten Glasbehälter werden aus Altglas geschmolzen. Wichtig für diesen hohen Einsatz ist, dass das Altglas frei von Fremdstoffen ist und dass es mit nur geringer Schwankungsbreite farbrein ist. Um noch mehr Altglas verarbeiten zu können, muß das Glas konsequent von Beginn an farbgetrennt gesammelt werden. Buntes Glas kann problemlos in den Grünglascontainer entsorgt werden, denn grünes Glas verträgt im Vergleich zu anderen üblichen Glassorten bei der Schmelze den größten Anteil an Fehlfarben. Da weißes und braunes Glas bedeutend farbempfindlicher ist, sollte buntes Glas von diesen Containern ferngehalten werden.

Glas, das in den Container darf:

Alle Getränkeflaschen sowie alle Konservengläser (Gemüse-, Obst- und Sauerkonserven, Marmelade, Ketchup, Babynahrung) und Glasbehälter von Pharma, Kosmetik und Parfüm.

Glas, das **nicht in den Container** darf:

Kochgeschirr aus Glas, Glühlampen, Beleuchtungskörper, Spiegelglas, Fensterglas und Kochplatten aus Glas haben einen höheren Schmelzpunkt als das normale Behälterglas.

Was sonst auch **nicht in den Container** darf:

Glascontainer sind keine Müllcontainer für Dosen aus Weißblech oder Aluminium, Bleimanschetten von Flaschenhälsen, Keramik, Porzellan oder Stein-gut, Plastik und andere Verunreinigungen wie Farbreste, Chemikalien oder ähnliches

## 61 Wochenstunden für Landwirte

Durchschnittlich 61,1 Stunden dauert die normale Arbeitswoche auf deutschen Höfen, errechnete das statistische Bundesamt im Mai 2000. Das ist deutlich über dem Durchschnitt aller Selbstständigen (49,7 Stunden pro Arbeitswoche).

Mehr als 17 Millionen Angestellte arbeiten im Durchschnitt 35,7 Stunden je Woche. Diese wesentlich kürzere Arbeitszeit ist teilweise bedingt durch den hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigten. Fast ein Fünftel der Angestellten in

Deutschland arbeiteten im Mai 2000 in Teilzeit, wobei mehr als ein Drittel der erwerbstätigen Frauen diese Arbeitsform wählten.

Das sind die Ergebnisse des sogenannten Mikrozensus 2000, der die Lebensverhältnisse in Deutschland spiegeln soll und als Analysegrundlage dient.

## 29. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 19./20. Oktober 2001 findet in Obertürken im Bauhof (Feuerwehrhaus) der alljährliche Herbst - Kleiderbasar statt.

Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am 19. Oktober 2001 von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr, und Warenverkauf am Samstag, 20. Oktober 2001 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.

Pro Person werden höchstens 30 Gegenstände angenommen!

Von jedem Warenbringer werden als Unkostenbeitrag 2,00 DM kassiert.

Von der verkauften Ware kommen 10 % einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Samstag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen und andere Getränke.

Auf Ihren regen Besuch freut sich das KBZ-Team.

Sollten noch Fragen offen sein, kann Ihnen unter folgenden Rufnummern Auskunft gegeben werden:

Tel. Nr. 0 85 72/81 43

0 85 72/80 92

0 85 72/13 80.

## Kinderferientage 2001 in Pfarrkirchen

Die Stadt Pfarrkirchen bietet für Jugendliche unterschiedlicher Altersklassen ein umfangreiches Ferienprogramm an.

Einen Auszug aus dem Programm „Spiel, Spaß und Aktion in den Sommerferien“ wollen wir anhand folgender Termine bekannt geben.

### Montag, 06.08., 13.08., 27.08., 8.30 bis 12.30 Uhr

„Auf Vogelbeobachtungstour“ (10-12 Jahre)

**Leitung/Durchführung:** LBV-KrGrp Rottal-Inn, Hr. Stirn

**Treffpunkt:** 8.30 Uhr ZOB-Pavillon am Bahnhof

**Kosten:** frei/Getränke mitbringen !

### Freitag, 10.08.01, 10.00 bis 17.00 Uhr

„Ein Tag am Flugplatz“ (10-14 Jahre)

**Leitung/Durchführung:** Luftsportclub Pfarrkirchen e. V.

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr am Flugplatz Postmünster

**Kosten:** 25.-DM

1 Flug im Segelflieger, 1 Flugmodel, Brotzeit, Getränke, Urkunde

### Samstag u. Sonntag, 11. U. 12.08.01, 15.00 bis 18.00 Uhr

**Sommerfest mit Kindernachmittag**

**Leitung/Durchführung:** DJK Sportfreunde Reichenberg

**Treffpunkt:** Sportgelände Höckberg

keine gesonderte Anmeldung nötig

### Montag, 13.08.01, 15.00 bis 17.00 Uhr

**Squash & Badminton - Schnupperkurs** (8-14 Jahre)

**Leitung/Durchführung:** Rottal-Squash & Fitneß

**Treffpunkt:** 15.00 Uhr Squash-Center

Rennbahn

**Kosten:** frei

Turnschuhe und Sportbekleidung mitbringen !

### Dienstag, 14.08.01, 13.00 bis 16.30 Uhr

**Kräuterbuschbinden** (ab 5 Jahre)

**Leitung/Durchführung:** Trachtverein Pfarrkirchen e. V.

**Treffpunkt:** 13.00 Uhr Berg bei Wühr 3 a bei Schwiebacher

**Kosten:** frei

Kräuter mitbringen !

### Freitag, 17.08.01, 14.00 bis 17.00 Uhr

„Ein Tag bei der Feuerwehr“ (7-12 Jahre)

**Leitung/Durchführung:** Freiwillige Feuerwehr Pfarrkirchen

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr beim Feuerwehrhaus

**Kosten:** frei

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt !

### **Freitag, 24.08. und Samstag, 25.08.01 WEKO-Kinderfest am WEKO-Parkplatz**

### Donnerstag, 06.09. bis Sonntag, 09.09.01

„Kinderfreizeit“ Jugendferiendorf Simbach/Inn (7-12 Jahre)

**Leitung/Durchführung:** ev. Kirchengemeinde - Fr. Dittmar

**Kosten:** 130.- incl. Vollverpflegung

Anmeldung bei der Stadt Pfarrkirchen, Zimmer 4, Tel.:08561/306-32

# Neubesetzung gemeindlicher Ausschüsse

Die zum 31.05.2001 aus dem Gemeinderat ausgeschiedene Frau Maria Rettenbeck war Mitglied in mehreren gemeindlichen Ausschüssen.

Die Ausschüsse werden wie folgt neu besetzt:

Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss:

Gemeinderat Martin Schacherbauer

Redaktionsausschuss Gemeindebote:

Gemeinderat Martin Schacherbauer

Bauausschuss:

Gemeinderat Martin Schacherbauer

Schulverbandsausschuss (stellvertretendes Mitglied):

Gemeinderat Martin Schacherbauer

Rechnungsprüfungsausschuss (stellvertr. Mitglied):

Gemeinderat Martin Schacherbauer

Frau Rettenbeck war Jugendbeauftragte der Gemeinde Zeilarn.

Als neuer Jugendbeauftragter wird Gemeinderat Günther Joachimbauer vom Gemeinderat bestimmt.

## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenen Anlass weist die Gemeindeverwaltung auf die Pflicht zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher, die in den Straßenraum oder auf den Gehsteig ragen, hin. Bitte helfen Sie dadurch mit, die Straßen und Gehwege in unserer Gemeinde sicherer zu machen und prüfen Sie auf Ihrem Grundstück, ob ein Zurückschneiden notwendig ist.

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen:

Alexander Dreiling aus Zeilarn

Ljudmila Mojar aus Zeilarn

### Geburten:

Mayer Christoph aus Lanhofen

Wanninger Lena aus Zeilarn

Brandner Stefan aus Gumpersdorf

Wenger Lena aus Schallhub

Unterhuber Nico aus Zeilarn

Schult Florian aus Berger

Maßberger Julian aus Wolfgrub

### Sterbefälle:

Michael Schleer aus Markt im Alter von 16 Jahren

Manuel Maier aus Kirchdorf im Alter von 18 Jahren

Schöfberger Amalia Lanhofen im Alter von 87 Jahren

Schult Christiana, Berger im Alter von 63 Jahren

Kammergruber Johann Obertürken im Alter von 52 Jahren

### Jubilare:

Pfaffinger Franz aus Babing 70 Jahre

Mayer Maria aus Zeilarn 70 Jahre

Sendl Maria aus Vorderau 70 Jahre

Kahrs Robert aus Berghäusl 75 Jahre

Schwemmer Ludwig aus Dambach 75 Jahre

Joachimbauer Franz aus Grubwies 75 Jahre

Ordon Rosa aus Gumpersdorf 80 Jahre

Unterhuber Maria aus Schwertfeln 80 Jahre

Renner Anna aus Zeilarn 80 Jahre

### 50-jähriges Ehejubiläum:

Leipold Manfred u. Ursula aus Grillenhögl

Hädler Egon u. Elisabeth aus Babing

## Terminkalender

### Monat August 2001

14.08. Weinfest d. Pfarrcaritas in Obertürken

19.08. Jahresfest KSK in Leonberg

25.08. Gedächtnisturnier Sihorsch Franz d. Tennis  
Gumpersdorf-Zeilarn

26.08. Ausflug d. FFW Obertürken

### Monat September 2001

01.09. Kameradschaftsabend d. FFW Tannenbach

07.09. Saisonöffnung der Wildschützen Zeilarn

09.09. SFZ-Fair-Play-Turnier d. Damen

29.-30.09. MSC-Ausflug

29.09. Volkstanz d. Leonberger Trachtler in Zeilarn um  
20.00 Uhr

### Monat Oktober 2001

03.10. Herbstfest d. VDK in Zeilarn um 14.00 Uhr

05.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn im  
Schützenhaus

13.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg  
in Zeilarn 20.00 Uhr